

# Österreichischer Nationalfeiertag beim Militärkommando Wien und „Österreich Maritim beim ÖMV zum 26.10.2017

**26 Ottobre 2017 -Festa Nazionale Austriaca**

## **CRONACA DELLE GIORNATE A VIENNA PER LA COMMEMORAZIONE DEI CADUTI IN MARE DELLA PRIMA GUERRA MONDIALE**

Italienischer Originaltext: Ernani Andreatta

Zusammenarbeit von Karl Skrivanek, Stefano Foti und Enrico Pain. Übersetzung der italienischen Teile wie in Kästen zusammengefasst - in Deutsch: Prof. Dipl. Ing. Karl Skrivanek, Oberst dhmtD, Präsident, Österreichischer Marine Verband



Informations- und Leistungsschauen gab es auf folgenden  
Schauplätzen: Heldenplatz Burgtheater Wien Wiener Innenstadt: Schottengasse,  
Freyung, Am Hof, Michaelerplatz und Graben

PROGRAMM AM 26. OKTOBER 2017 10.00 Uhr 10.15 Uhr 11.00 Uhr ab 09.00 Uhr ab 13.00 Uhr 17.00  
Uhr Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten am Äußeren Burgtor Kranzniederlegung  
durch die Bundesregierung am Äußeren Burgtor Angelobung der Rekruten in Anwesenheit des Herrn

Bundespräsidenten & der Bundesregierung Beginn der dynamischen Informations- & Leistungsschau  
Dynamische Vorführungen am Heldenplatz Ende der dynamischen Informations- & Leistungsschau

Die vielfältigen Aufgaben des Bundesheeres und die dafür vorhandene Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten werden Besuchern in einzelnen Themeninseln sowie bei Vorführungen präsentiert.

Verschiedenste Hubschrauber- und Panzertypen, modernstes Gerät für die In- und Auslandsaufgaben, die Darstellungen der Kompetenz in den Bereichen Katastrophenschutz, Schutz kritischer Infrastruktur und Cyber-Abwehr sind neben den staatsprotokollarischen Festakten und der Angelobung von über 1.000 Rekruten nur einige Höhepunkte in Wien.

Soldatinnen und Soldaten sowie Mitarbeiter vom Militärkommando Kärnten, der 7. Jägerbrigade, der 4. Panzergrenadierbrigade, des Heereslogistikzentrums, vom Kommando Luftunterstützung, vom Amt für Rüstung und Wehrtechnik, der Heerestruppschule und der Militärstreife stellen ihre vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten in Kärnten vor.

"Ich gelobe!" - Mehr als 1.300 Rekruten haben heute am Heldenplatz ihr Treuegelöbnis gesprochen. Zehntausende Zuschauer begleiteten diesen Höhepunkt, und auch das Wetter spielte mit. (Fotos: Tatjana Sukal, Harald Minich, Clemens Schwarz, Alexander Eissler) [#Bundesheer](#) [#NFT17](#) [#NFT17\\_Wien](#)





## **VORWORT DES BUNDESMINISTERS FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT MAG. HANS PETER DOSKOZIL**

Ich darf Sie anlässlich des Nationalfeiertages zur traditionellen Informations- und Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres in unserer Bundeshauptstadt Wien willkommen heißen. Das vielfältige Aufgabenspektrum des Bundesheeres wird Ihnen wie im Vorjahr wieder auf verschiedenen Plätzen in Themeninseln präsentiert und Sie können sich direkt über unsere aktuellen Projekte informieren. Die Gewährleistung der Funktions- und Überlebensfähigkeit bei unvorhergesehenen Angriffen auf Staat, Gesellschaft und Lebensgrundlagen erfordert Durchsetzungsfähigkeit und Krisenrobustheit unter schwierigsten Verhältnissen – das Bundesheer verfügt über diese Fähigkeiten, um Österreich und die Menschen in unserem Land zu schützen. Kernaufgabe des Bundesheeres ist nach wie vor die militärische Landesverteidigung. Das Bundesheer leistet in Form von Assistenzeinsätzen aber auch wichtige Beiträge zur Unterstützung ziviler Behörden bei Naturkatastrophen und technischen oder ökologischen Katastrophen sowie zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit im Inneren. Zu all diesen und vielen weiteren Themen – z. B. über unser Milizsystem – können Sie mit kompetenten Auskunftspersonen ins Gespräch kommen. Seit über 60 Jahren schützen unsere Soldaten und Soldatinnen die Souveränität Österreichs und sichern die Lebensgrundlagen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Durch die geänderte Bedrohungs- und Auftragslage benötigt das Bundesheer weiterhin engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als attraktiver Arbeitgeber bietet das Heer spannende und verantwortungsvolle berufliche Aufgaben. Dazu brauchen wir den besten Nachwuchs. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie ebenfalls bei unserer Leistungsschau. Überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit unserer Soldatinnen und Soldaten. Sie sind verlässlich für Sie da. Weil man nie weiß, was morgen kommt.

Mag. Hans Peter Doskozil Bundesminister für Landesverteidigung und Sport



#### Programm Nationalfeiertag 2017

- |              |  |
|--------------|--|
| ab 09:00 Uhr | Beginn der dynamischen Informations- und Leistungsschau                                    |
| 10:00 Uhr    | Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten am Äußeren Burgtor                     |
| 10:15 Uhr    | Kranzniederlegung durch die Bundesregierung am Äußeren Burgtor                             |
| 11:00 Uhr    | Angelobung der Rekruten in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten und der Bundesregierung |
| ab 13:00 Uhr | Dynamische Vorführungen am Heidenplatz   |
| 17:00 Uhr    | Ende der Informations- und Leistungsschau  |

#### Diese Einladung berechtigt zum Zutritt:

- für den Ehrengästepbereich der Angelobung (Bereich vor dem Denkmal Erzherzog Carl)
- für den Ehrengästepfing in der Hofburg (Eingang Heidenplatz) im Anschluss an die Angelobung

**Bitte beim Eingang vorweisen!**

## EHRENEINLADUNG

ZUR

## ANGELOBUNG DER REKRUTEN

Donnerstag den 26. Oktober 2017 ab 11:00 Uhr  
am Wiener Heidenplatz

Im Anschluss an den militärischen Festakt laden wir Sie zu einem Empfang in den VP - Bereich (Hofburg, Eingang Heidenplatz)

Auf Ihr Kommen freut sich

Brigadier Mag. Kurt Wagner  
Militärkommandant von WIEN

Um Zusage oder Absage wird bis 23. Oktober gebeten:  
E-Mail: [milinfo.juchterens@bawg.at](mailto:milinfo.juchterens@bawg.at)  
Fax: 090205 33 17736



Im Marinesaal des HGM sind außerdem Schiffsmodelle internationaler Marinen aus verschiedenen Entwicklungsperioden aus der Sammlung des ÖMV/Dr.Örtinger zu sehen.

Ein Büchermarkt des Ö.M.V. bietet interessante Marinebücher zu konkurrenzlos günstigen Preisen an.  
Interessant ist sicher auch ein Stand mit Ö.M.V. Artikeln.

Natürlich gibt es auch Möglichkeit zur Besichtigung des HGM – insbesondere des Marinesaales.

**15:00 h Festakt im Marinesaal,**  
untermalt von der Ö.M.V. Marine –Traditionsmusik - Wien unter  
Kpm.Reinhold Novotny



Begrüßung und Vorstellung der Gäste von der Marine-Akademie der „Istituzione dei Cavalieri di Santo Stefano – Pisa und dem Historischen Marinemuseum Andreatta in Chiavari(Genua) und ANAIM -La Spezia

Ordensverleihungen durch den ÖMV

17:00 Farewell- Abschied  
Österreichischer Marineverbandsmarsch - Oh, Du mein Österreich

17:30 Gemeinsames Abendessen in den Arsenalstuben beim HGM  
Buffett: Wiener Küche

Ghegastraße Arsenal ,Objekt 1



# Einladung

Der Österreichische Marineverband  
beehrt sich am  
**Österreichischen Nationalfeiertag 2017**  
den 26. Oktober 2017  
zur  
**ökumenischen Gedenkandacht des ÖMV**  
um 13.30 Uhr  
**mit Kranzniederlegung am Marineehrenmal**  
in der Kirche St. Michael-Michaelerplatz 2, 1010 Wien  
und zum  
**Festakt „Österreich Maritim“ im HGM**  
um 15:00 Uhr  
einzuladen

**Ehrenschutz:**

S.E. der Militärbischof für Österreich, Dr. Werner Freistetter,  
Herr MilKdt Wien, Bgdr Mag. Kurt Wagner,  
Herr Hofrat Dr. M. Christian Ortner, Direktor des HGM

**Ablauf der Veranstaltung:**

**Festakt der Angelobung der Rekruten der Garnison Wien  
des ÖBH am Heidenplatz**



08:00	Festmesse für den Frieden
09:00 und 09:30	Kranzniederlegungen durch den Herrn Bundespräsidenten und die Bundesregierung
10:30	Angelobung der Rekruten der Garnison Wien
13:30 Uhr – 14:45	Ökumenische Gedenkandacht des ÖMV mit Kranzniederlegungen für die verstorbenen Kameraden am Marineehrenmal in der Kirche St. Michael - Michaelerplatz 2, 1010 Wien

**Andacht des ÖMV für die verstorbenen Kameraden.**

mit  
Pater Erhard Rauch SDS r.k., Pfarrer von St. Michael  
Militär Erzdekan Dr. Harald Tripp r.k.  
Geistl. Rat Diakon Oberst Wilhelm Hold r.k.  
Vater Alexander DDDr. Lapin, orthodoxer Militärseelsorger

Ablauf:

Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der ÖMV-Marinemusik

ÖMV-Fanfare

1. Begrüßung in der Blasiuskapelle beim Marineehrenmal  
Pfarrer P. Erhard Rauch SDS - Präsident ÖMV, Prof. DI Karl Skrivanek.
2. Einführung durch Militär Erzdekan Dr Harald Tripp (r.k.), ÖMV-Marinepfarrer  
und Geistl. Rat Diakon Oberst Wilhelm Hold
3. Lesung aus der Hl. Schrift
4. Vater DDDr. Alexander Lapin, orthodoxe Militärseelsorge-Segnungsgebete  
Weihrauch.



Choral



5. Gemeinsamer Segen (r.k., ev., orth.).
6. Kranzniederlegungen in der Kapelle:  
Kränze legen nieder:  
  - \* Prof. DI Karl Skrivanek für den ÖMV
  - \* Maestro del Lavoro Cav. Gr. Cr. Dott. Umberto M. Ascari
  - Presidente Istituzione dei Cavalieri di S. Stefano, Pisa
  - Cdr. Emani Andreatta – Historisches Marinemuseum - Chiavari und
  - Rag. Cav. Stefano Foti - ANAIM
  - legen gemeinsam einen Kranz der Italiensischen Gäste nieder.
  - Dabei gedenken wir auch unserer Partner, die heute leider nicht unter uns sein können.
7. Bläser „Ich hatte einen Kameraden“.
8. „Il silenzio“ (ÖMV-Marine Bläser).
9. Psalm 23 in der Seemannsfassung (Prof. Karl Skrivanek)
- 14:30 Uhr Ende der Andacht und Verlegung ins HGM.
- 14:45h Abfahrt des Busses von der Albertina
- 15:15 h Begrüßung im Marinesaal durch die Marinemusik.
- 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr Ausstellung „Österreich Maritim“  
in der Feldherrnhalle und im Marinesaal, Ausstellung von k.u.k. Schiffsmodellen von  
Kamerad Ernst OPPEL, MK Babenberg Traisental.

## Gäste des ÖMV am Nationalfeiertag 2017

Alle Gäste und deren Betreuer habenerden im Rahmen der Veranstaltung folgendes Badge - Abzeichenschild deutlich sichtbar getragen.



[www.marineverband.at](http://www.marineverband.at)



**Die Gäste werden von folgenden Betreuern des ÖMV begleitet:**

Präs. ÖMV Prof. DI Karl Skrivanek ObstdhmtD aD  
VPräs. ÖMV Ehg Mag. Markus Salvator Habsburg-Lothringen  
Frau Ulrike Ehgin Habsburg-Lothringen  
Frau Sabine Wegleitner mit Sohn Samuel-6 Jahre  
Dir. iR. Hans Müller, ÖMV -MK Prinz Eugen Ried/Innkreis



**Cordial-Apartments**

Willkommen den Gästen aus Chiavari, die bereits am 24.10. angekommen sind und die zum Empfang um 18:00 Uhr in meiner Wohnung sind.

Wir begrüßten Ernani Andreatta+Simonetta Petazzi, Enrico Painsi, Francesca Perri, Giancarlo Boaretto+Paola Ferraris, Luciano Cattaruzza+ Rosa Capurro.



Ernani wurde mit seiner Gruppe von meinem Freund Hans Bernardy vom Stephansplatz abgeholt und in meine Wohnung gebracht.

*Siamo partiti in pulmino da Chiavari, diretti a Vienna, in 8 persone al mattino presto di Martedì 24 Ottobre. Autisti d'eccezione Enrico Painsi e Francesca Perri. Arrivati benissimo al Cordial Apartment di Vienna, dopo 12 ore di viaggio, passando dal passo del Tarvisio con un tempo splendido. Subito accolti alla sera da Hans Bernardy un amico e incaricato del Presidente O.M.V. Osterreich Marine Verband, Colonnello Professor Karl Skrivanek, ci siamo recati nella sua suggestiva casa per un aperitivo con vino prosecco. Nel tragitto non è mancata una rapida visita alla famosa Chiesa di Santo Stefano.*

Wir verließen Chiavari am frühen Morgen des 24. Oktober mit acht Personen in Richtung Wien. Außergewöhnliche Fahrer waren Enrico Painsi und Francesca Perri. Wir sind nach 12 Stunden Fahrt sehr gut im Cordial Apartment in Wien angekommen und haben den Tarvisio-Pass in guter Zeit überquert. Hans Bernardy ein Freund, von O.M.V.-Präsident Oberst Professor Karl Skrivanek, holte uns am Stephansplatz ab und wir gingen in sein charmantes Zuhause für einen Aperitif mit Prosecco. Auf dem Weg dorthin gab es einen kurzen Besuch der berühmten Stephanskirche



Der Steffel und Simonetta vor dem Dom



Eingang in den Dom und am Stephansplatz. Blick ins Kirchenschiff zum Hauptaltar



Das Modell des Domes im Eingang zum Dom



Am Graben / Stephansplatz - beim Haashaus



Der Graben am „Stock im Eisen-Platz“ Der Stock im Eisen

Der **Stock-im-Eisen** ist der mittlere Teil einer zweiwipfeligen Zwieselfichte aus dem Mittelalter, die über und über mit Nägeln beschlagen wurde. Man nennt solche Stämme auch Nagelbäume. Der Wiener Stock-im-Eisen ist der älteste noch erhaltene Nagelbaum, die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1533. Das Original steht heute noch in Wien, am Stock-im-Eisen-Platz<sup>3</sup>, am Eck zwischen Graben und Kärntner Straße, dem sogenannten Palais Equitable.

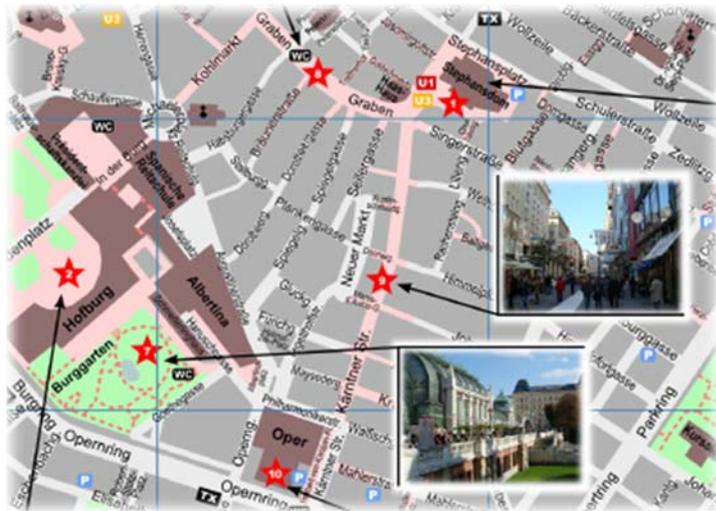


## Die Pestsäule und der Leopoldsbrunnen am Graben

Die **Wiener Pestsäule** ist eine barocke Dreifaltigkeitssäule am Graben. Sie wurde nach einer Pestepidemie 1679 errichtet und ist eines der bekanntesten und markantesten plastischen Kunstwerke im Stadtgebiet.



Der **Graben Wien** ist eine exklusive und pulsierende **Fußgängerzone** im Herzen der Innenstadt mit einer Pestsäule. Begrenzt wird der bereits auf die Römerzeit zurückgehende Straßenzug von nicht minder bekannten Gassen, Straßen und Plätzen, die ebenfalls für das typische Flair, elegante Tradition und Gourmet-Genuss stehen: **Stephansplatz, Kohlmarkt, Naglergasse, Tuchlauben** und **Petersplatz**



*La casa di Skrivanek è un vero museo di ricordi della sua vita manageriale nel settore dei turbo generatori. Con accanto la gentile signora Maria Teresa che parla italiano, in quanto discendente dai "Mililotti", una antica Casata Italiana di Origine Romagnola, c'è tutta la personalità di un uomo che ha vissuto nel mondo con grande successo il campo militare e imprenditoriale e che poi si è dedicato a mantenere viva la memoria della Grande Marina Austro Ungarica dove, come spesso ricorda lui stesso ricorda, in quelle navi si parlava anche il dialetto veneziano. A tale proposito vale la pena di ricordare che il grido di battaglia dei Marinai Austriaci era l'italianissimo "Viva San Marco" !*

Skrivaneks Zuhause ist ein wahres Museum für Erinnerungen an sein Berufsleben. Seine Gattin Maria Teresa , spricht italienisch und stammt aus dem alten italienischen Haus der " Mililotti" - mit Ursprung in der Romagna. Man erkennt in ihm eine Person, die weltweit erfolgreich militärisch und als Unternehmer gewirkt hat und die sich dann der Aufgabe widmete, die Tradition der großen österreichisch-ungarische Marine wachzuhalten. Dabei erinnert er auch daran , dass in jenen Schiffen auch der venezianische Dialekt gesprochen wurde und in diesem Zusammenhang sei daran gedacht, dass ein Schlachtruf der österreichischen Seeleute der sehr italienische "Viva San Marco" war!



Der Eingang zum Haus Stallburggasse 2 und Detail des Aufzuges mit Sitzbank



Fossano entrambi i vostri cuori diventare  
un mare d'amore con onde di gioia,  
di quiete con luccichii di stelle,  
come anche la buona luce solare possa  
risplendere ai vostri occhi.

Markus Habsburg-Lothringen

Dear Simonetta, dear Ernani,  
Gratulazioni vivissime e Auguri di Felicità!

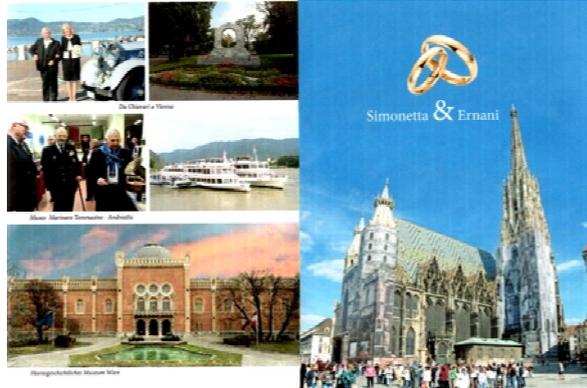
Welcome to Vienna in your honeymoon -  
26.10.2017



Karl e Maria Teresa Skrivanek-Millettini



Vienna, 26.10.2017



Unsere besondere Glückwunschkarte zur Hochzeit von Ernani und Simonetta, die Ihre besondere Feier vor einigen Tagen in Chiavari begingen und dann nach Wien kamen!

**\*Wir kommen in meine Wohnung:**



Maria Teresa gab im Rahmen des Empfanges in der Wohnung unser persönliches Geschenk an Ernani und Simonetta Andreatta



Simonetta und Ernani Andreatta aus Chiavari



\*Die Freunde besichtigen nun ausführlich die Wohnung mit Erinnerungstücken aus vielen europäischen Länder , VR China, Südkorea, Japan und den USA.



Chinesischer Paravent in meinem Studio



Bild links: Blick ins Studio-rechts: im Speisezimmer: an der Wand ist mein Offizierssäbel.



Der Schrank von Zio Alberto Gerard uns das Klavier am Platz wo auch um 1930 das Klavier von Maria Jeritza stand.



Erinnerungen an Xian und Nanjing



Bilder von Prinzessinen aus China, darüber das Bild des Kopfschmuckes einer Indianerprinzessin, Puppen aus Südkorea und Japan, Kinderpuppen aus China, Tomahawk von den Sioux aus Phoenix(AZ), Skelett des Astes eines Saguaro-Kaktus aus der Sonora-Wüste, "Man of the Year" im TIMES-Magazin (eingereicht von John Prusmack-DRASH)



Links: Die Skulptur „Pferd“ von Tochter Elena im Salon unserer Wohnung

Mitte: gestickter Wandteppich aus China von Chen Xiao Jun

Ital. Vitrine mit Zinnfiguren der k.u.k. Armee und von der Marine



Crests ,die ich im Laufe der Jahre erhalten habe!



Erinnerungen an meine aktive Zeit als Milizoffizier im Bundesheer und Wand mit Crests.  
Gemälde im Gesellschaftsanzug , gemalt von Tochter Elena



Die „ Bergecke “ im Vorzimmer der Wohnung von Karl Skrivanek



Nun sind wieder zurück bei der Gesellschaft.



*Il Presidente Karl Skrivanek , per il loro recente matrimonio, ha donato alla coppia Andreatta-Pettazzi un prezioso quadretto ovale augurale con finissimi ricami su seta, da entrambi le parti e una stampa augurale con immagini e dedica molto significative anche da Parte dell'Arciduca Markus.*

*L'Arciduca Markus D'Asburgo Lorena ha donato una tazza o "mug" con raffigurati il Kaiser Francesco Giuseppe Primo e la "Kaiserin" Elisabetta e una interessantissima e preziosa pubblicazione, con dedica, sulla storia di Elisabetta, Imperatrice d'Austria e la spilla della Osterreich Marine Verband che è stata subito applicata tra le onorificenze del Gonfalone del Museo Marinaro.*

Präsident Karl Skrivanek hat dem Ehepaar Andreatta-Pettazzi ein kostbares Glückwunsch-Bild mit beidseitiger feiner Seidenstickerei und eine Grußkarte mit Bildern und einer tollen Widmung des Erzherzogs Markus geschenkt.

**Erzherzog** Markus Salvator Habsburg-Lothringen schenkte einen Becher mit den Bildern von Kaiser Franz Joseph 1. und der Kaiserin Elisabeth sowie eine sehr interessante Publikation mit Widmung über die Geschichte von Elisabeth, Kaiserin von Österreich und eine Brosche des Österreichischen Marine Verbandes, die sofort unter den zu Ehren der Gonfalone des Marinaro Museums aufgenommen wurde.





Die „k.u.k. Marineecke“ im Studio von Präs. Skrivanek



In der Wohnung wurde dann von den Gästen meine k.u.k. Marinevitrine bestaunt.

Später kamen dann am 24.10 noch die Freunde aus Pula auch mit uns in die Osteria in der Stallburggasse: Karlo und Ester Godina, Zeljko Tomicic und Marino Popov.

\*Die L'Osteria. Es gibt dort sehr gute und große Pizza und die sogenannte „Pasta d'amore“.



**\*25.10.2017 – Eintreffen aller erwarteten Gäste.**

Am 25.10. trafen dann die Freunde aus Split und Dubrovnik ein und wir trafen uns dann zur offiziellen Begrüßung in einem gemütlichen Abend im Restaurant „ Beim Hofmeister“ in der Bräunerstraße zu dem auch viele Kameraden unseres ÖMV gekommen sind.

Aus Split kamen: Miro Cagalj, Sinisa Tonkovic und Gattin Zemira und Sanja Zemljarić

Aus Dubrovnik begrüßten wir Zelimir Cizmic , Miho Pejdar, Pero Matusko, Petar Srijemsi, Fabian Vukic, Vlaho Lonza, Zijad Cejvanovic, Igor Martinovic, Duro Rukovic , Boris Njavro, Branko Slavica und Vinko Boras.

Und schließlich kam auch Giuseppe Massimiliano Pennisi – Cdr. der „Scuola Telecomunicazioni“ , der sich im Urlaub in Wien aufhielt zu uns. Er ist ein Freund von Stefano Foti.



Bild von meinem Besuch in der Scuola Telecomunicazione in Chiavari ( GE), im März 2017

*In rappresentanza dell'Associazione Nazionale Arditi Incursori di Marina, ANAIM, dalla Spezia, c'era il Cavalier Stefano Foti, già Tenente della riserva, insignito della Croce di Cavaliere della Repubblica e della Croce d'oro al Merito di Marina "Marine-Kreuz" austriaca.*

*Foti è soprattutto un grande appassionato di Storia Marinara, promotore della presenza Italiana a Vienna non solo quest'anno, ma anche nel 2016.*

*Anche il Capitano di Fregata Massimiliano Pennisi, della Scuola Telecomunicazioni Forze Armate di Chiavari, che ospita il Museo Marinaro, già presente a Vienna per vacanza, si è unito, dietro nostro invito, al nostro gruppo di rappresentanza.*

Als Repräsentant der Associazione Nazionale Arditi Incursori di Marina, ANAIM von La Spezia kam Cav. Stefano Foti, ehemals Leutnant der Reserve, Träger des Ritterkreuzes der Republik Italien und des Goldenen Marinekreuzes VIRIBUS UNITIS des ÖMV. Foti ist vor allem ein großer Fan der Marinegeschichte und Förderer der italienischen Präsenz in Wien, nicht nur dieses Jahr, sondern auch schon 2016. Fregattenkapitän Massimiliano Pennisi von der Schule der Fernmelde-Streitkräfte von Chiavari, die auch das Marinaro-Museum beherbergt, und der bereits in Wien für einen Urlaub anwesend war, schloss sich unserer Gruppe an.

\*Wiener Stadt-Rundfahrt mit dem Big Bus. Eine Station war das Tegetthoffdenkmal am Praterstern



*I preliminari del giorno prima alla Festa Nazionale Austriaca sono stati una rapida visita a questa splendida città ricca di cultura, di arte e anche di storia legata al mare. Non poteva mancare un giro di Vienna di circa due ore in un suggestivo BIG BUS a due piani. Tra le tantissime cose viste e spiegate ci è apparsa anche un'enorme statua all'ammiraglio austriaco Wilhelm von Tegetthoff, nato a Marburgo nel 1827 e deceduto a Vienna nel 1871, artefice della vittoria della flotta austriaca nella battaglia di Lissa. Tegetthoff è considerato un simbolo della Marina Austro-Ungarica e nel 1896 è stato costruito questo imponente monumento alla sua memoria, alto 11 metri, con una statua di tre metri e mezzo.*

Die Zeit vor dem österreichischen Nationalfeiertag waren kurze Besuche in dieser wunderbaren Stadt - reich an Kultur, Kunst und sogar an Geschichte, die mit dem Meer verbunden ist- gewidmet. Eine zweistündige Wien-Rundfahrt in einem angenehmen zweistöckigen BIG BUS durfte da nicht fehlen. Unter den vielen Dingen, die man sah und die auch gut erklärt wurden befand sich auch das Denkmal des österreichischen Admirals Wilhelm von Tegetthoff, der 1827 in Marburg geboren wurde und 1871 in Wien starb. Tegetthoff ist Sieger in der Seeschlacht der österreichische Flotte bei Lissa und gilt als Symbol der österreichisch-ungarischen Marine. Im Jahre 1896 wurde dieses beeindruckende Denkmal mit 11 Meter Höhe mit einer Statue von dreieinhalb Metern Höhe gebaut.

25.10.2017 Abendessen im Restaurant „Beim Hofmeister“ in  
in der Bräunerstraße.



*A cena si è svolta la presentazione informale dei marinai provenienti da altre nazioni come Ungheria, Cechia, Germania e naturalmente Croazia, con una nutrita delegazione di Austria ed Italia. Facevano parte del nostro gruppo anche il Magister Leslie Czyzyk, proveniente dall'Ungheria, l'O.M.V Hans Muller già direttore di Banca, il diplomatico Ingegner Milan Hala della Repubblica Cecoslovacca, il Dottor Professor Heinrich Wallnofer di Vienna e il Generale di Brigata "retired" Magister Edwin Wall, presidente dei modellisti di Vienna. Erano altresì presenti il Colonnello Marco Sonnenwald "Attaché della German-Defence", Maurizio Rubino dell'OSZE, (l'Organizzazione per la Cooperazione e la Sicurezza in Europa) in rappresentanza dell'ambasciata Italiana ed il console dell'ambasciata Croata a Vienna Branimir Loncar in rappresentanza dell'Ambasciatore Sig.ra DDr. Vesna Cvjetkovic.*

Nach einem obligatorischen Besuch des bekannten sogenannten Naschmarktes mit "Open-Air-Restaurants" in Wien wurde es Abend. Beim Abendessen fand die informelle Präsentation von Marinepartnern des ÖMV aus anderen Nationen wie Ungarn, der Tschechoslowakei, Deutschland und natürlich Kroatien und österreichischen Kameraden statt und Italien statt. Magister Leslie Czyzyk, aus Ungarn, ÖMV Hans Muller- ehemaliger Direktor der Bank Austria, Diplomingenieur Milan Hala aus der Tschechischen Republik, Univ.Lekt.OMR Dr.med. Heinrich Wallnöfer –ein bekannter österreichischer Psychiater und Brigadier i.R. Magister Edwin Wall, auch Präsident des Heeres -Modellbauvereines Wien gehörten ebenfalls zu unserer Gruppe.

Anwesend waren auch Oberst Marco Sonnenwald, Verteidigungsattaché an der Deutschen Botschaft, Maurizio Rubino von der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) , der die italienische Botschaft vertritt. und der Konsul der kroatischen Botschaft in Wien, Branimir Loncar, als Vertreter des der Botschafterin Frau DDr. Vesna Cvjetkovic.





**\*Der Nationalfeiertag begann am 26.10.2017 mit der ökumenischen Friedensmesse der Militärdiözese Wien um 07:30 h in der Michaelerkirche**



**Hochaltar mit dem Engelssturz (1781/82).** Durch die barocke Kommunionbank (1670) ist der Altarraum vom übrigen Chor getrennt. Nach dem Entwurf des Ingenieurs und Oberstleutnants Jean Baptiste d'Avrange (1728–1789) ist er in zwei Zonen eingeteilt: in den Hochaltar mit der Ikone Maria Candia und die Rückfläche mit dem als Hochrelief gearbeiteten Engelssturz. Der Altar bringt den Klassizismus in seiner josephinischen Form am deutlichsten zum Ausdruck. Die tumba-ähnliche Mensa mit den reichen Ornamenten ist überragt von dem Tabernakel. Die verwendeten Marmorsorten zeigen die für das ausgehende 18. Jahrhundert typischen blassen Farben. Nur der Tabernakel und die Altarverkleidung sind aus weißem Carrara-Marmor. Die Steinmetzarbeiten stammen von Stefan Gabriel Steinböck.





*Nella mattina di giovedì 26 ottobre, alle 07.30 ci siamo recati tutti nella bellissima Chiesa di San Michele dove è stata officiata la Santa Messa dai cappellani militari Ortodossi e Cattolici tra i quali, il generale di Brigata dell'esercito austriaco e Diacono ortodosso Magister Roman Fischer, Pater Erhard Rauch parroco di San Michele, il Diacono Colonnello Wilhelm Hold e il Cappellano militare ortodosso Vater Alexander DDDr Lapin. La Santa Messa è stata accompagnata dall'orchestra di 4 elementi della O.M.V., di soli ottoni, molto suggestiva.*

Am Donnerstagmorgen, den 26. Oktober, um 07.30 Uhr gingen wir alle in die schöne Kirche von San Michele bei der Hofburg, wo die ökumenische Messe von den Militärseelsorgern der orthodoxen, katholischen und evangelischen Kirche, unter ihnen Brigadegeneral und orthodoxe

Diakon Magister Roman Fischer, dem kathol. Pfarrer von St. Michael, Pater Erhard Rauch, dem kathol. Diakon Oberst Wilhelm Hold, dem orthodoxen Pfarrer Vater DDDR Alexander Lapin sowie dem kathol. Militärbischof von Österreich, Dr Werner Freistetter gefeiert wurde. Die Heilige Messe wurde von einem Bläserensemble der ÖMV- Marine Traditionsmusik sehr beeindruckend begleitet.





Mit S.Exzellenz Dr.Werner Freistetter- Militärbischof von Österreich



**Militärbischof  
Dr. Werner Freistetter**

Priesterweihe am 9. Oktober 1979  
in Sant'Ignazio in Rom.

Bischofsweihe am 11. Juni 2015  
im Dom zu Wr. Neustadt.

Wahlspruch: RELIGIO ET PAX  
(Religion und Frieden)

*Erläuterung des Wappens*

Silber, symbolisiert Reinheit und Klarheit, ist aber auch eine der zwei Farben der österreichischen Nationalflagge. Die Farbe Blau steht für Offenbarung und Loyalität sowie Treue und Frieden. Das Tatzekreuz, ist das Symbol der katholischen Militärseelsorge Österreichs. Der Palmzweig, steht für Auferstehung sowie Sieg über Tod und Sünde. Die Taube, steht für den Heiligen Geist, Reinheit und Frieden. Die 12 grünen Ähren mit dem Pontifikalhut sowie das goldene Vortragekreuz sind die Insignien der Bischofswürde.







Wir treten aus der Kirche auf den Michaelerplatz:





*Appena terminata la Santa Messa il Presidente dei Marinai Austriaci Karl Skrivanek ci ha guidati nel cortile di Palazzo Imperiale dove abbiamo assistito allo schieramento di numerosi plotoni di soldati delle Forze Militari Austriache per il giuramento di 1300 nuove reclute.*

Nach der Messe hat der Präsident des ÖMV Karl Skrivanek uns auf den Heldenplatz in der geführt, wo wir die Vereidigung von 1300 Rekruten des Militärkommando Wien des österreichischen Bundesheeres miterlebten.

Nach der hl Messe gingen wir zur Kranzniederlegung durch den HBP Dr Alexander van der Bellen und die Bundesregierung zur Krypta Burgtor auf dem Heldenplatz und danach um 11:00 Uhr zur Angelobung der Rekrutinnen und Rekruten des ÖMB.



Mich begleitete ein Kamerad dann zur Krypta , wo ich dann mit meinen ÖMV – Gästen im VIP-Bereich bei der Krypta Aufstellung nahm , von wo wir dann die Kranzniederlegungen sahen.



## Angelobung am Heldenplatz-26.10.2017

*Erano presenti nel nostro gruppo guidato da Skrivanek anche gli addetti civili e militari dell'ambasciata Italiana a Vienna.*

*Nel cortile di Palazzo Imperiale si incontravano spesso simpatici personaggi che indossavano storiche divise d'altri tempi. E' stato un vero privilegio e soddisfazione essere sempre nella prima fila di questo importante evento dato che il Presidente Skrivanek ci aveva munito tutti di uno speciale lasciapassare per accedere ai migliori posti proprio davanti alla bandiera Austriaca poi issata nel cerimoniale del giuramento.*

Das zivile und militärische Personal aus der italienischen Botschaft in Wien war auch in unserer von Skrivanek geführten Gruppe anwesend. Im Hof des Kaiserpalastes-der Hofburg- trafen wir auf Traditionssoldaten , die historische Uniformen aus der Donaumonarchie trugen. Es war ein echtes Privileg ,dass wir bei dieser wichtigen Veranstaltung immer in vorderster Front sein konnten, da Präsident Skrivanek uns alle einen speziellen Ausweis für die besten Plätze direkt vor der österreichischen Flagge gegeben hatte , mit dem wir überall Zutritt hatten und den feierlichen Eid unter der heiligsten Fahne miterleben konnten.







*Come vediamo nelle immagini erano presenti sia il Presidente della Repubblica Austriaca Alexander Van Der Bellen e il Cancelliere Federale Christian Kern con i nuovi eletti del Governo Austriaco e cioè l'astro nascente di soli 31 anni Sebastian Kurz ed i vari ministri collegati. La nostra prima fila ci ha consentito di vederli e filmarli molto da vicino ed il Ministro Federale della Difesa e Sport , Hans Peter Doskozil, si è persino fermato a parlare e scherzare con il piccolo Samuel. La posizione era veramente privilegiata e così abbiamo assistito ad una straordinaria cerimonia del Giuramento delle Reclute delle quali vi proponiamo alcuni brevi ma intensi momenti che abbiamo filmato nella loro suggestiva esecuzione. A chiusura della cerimonia il lancio di paracadutisti, l'ultimo dei quali faceva sventolare la bandiera Austriaca.*

Wie wir in den Bildern zu sehen, waren sowohl der Präsident der Republik Österreich, Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Christian Kern mit neu gewählten Mitgliedern der österreichischen Regierung, wie zB dem nur 31 jährigen „aufgehenden Stern“ Außenminister Sebastian Kurz sowie verschiedenen weiteren Ministern, sowie dem Militärkommandant von Wien , Brigadegeneral Mag.Kurt Wagner. Unsere erste Reihe hat uns erlaubt, sie aus nächster Nähe zu sehen und zu filmen und der Bundesminister für Verteidigung und Sport, Hans Peter Doskozil, ist sogar stehen geblieben und scherzte mit dem kleinen Samuel . Unsere Position war wirklich privilegiert und so haben wir eine außergewöhnliche Zeremonie der Vereidigung der Rekruten mit einigen kurzen aber intensiven Momenten erlebt, die wir in ihrem beeindruckenden Ablauf gefilmt haben. Am Ende der Zeremonie starteten 3 Fallschirmspringer, der letzte schwenkte die österreichische Flagge.



Nach den Kranzniederlegungen vor der Krypta beim Burgtor

Flaggenparade am Heldenplatz zur Angelobung:





Unsere Gruppe stand am Heldenplatz bei der Angelobung prominent in der ersten Reihe vor der Fahne und in nächster Nähe zum Rednerpult und vor dem Bildschirm der TV –Übertragung.



Herr Bundespräsident van der Bellen bei seiner Ansprache



Wir waren Ehrengäste in erster Reihe nahe dem Rednerpult bei der Angelobung am Heldenplatz. Im Hintergrund ist das Denkmal für Erzherzog Karl –den Sieger gegen Napoleon in der Schlacht von Aspern -zu sehen.





## Unter der Traditionsfahne des Gardebataillons

Das Gardebataillon wurde 1935 aufgestellt. Vom [Wiener Kunsthistorischen Museum](#) erhielt es die Fahne der [k.u.k. Trabantenleibgarde](#) mit Maria als „Madonna Immaculata“ auf der Rückseite und dem dreifach gekrönten Doppeladler auf der Vorderseite. Die Neuerrichtung in der Zweiten Republik erfolgte 1957.<sup>[1]</sup>



*Dopo le marziali parate militari siamo stati invitati, sempre nel privilegio del lasciapassare fornito da Karl Skrivanek, ad entrare nei locali del Palazzo Imperiale dove ci è stato offerto un buffet self service a base di "zuppetta" di Goulash molto gustosa, pane e naturalmente vino, birra e altre bevande a volontà. Un buffet riservato soltanto ai VIP a cui senza lasciapassare, non si poteva accedere.*

Nach der Militärparade wurden wir -immer mit dem Privileg des Passes ,den uns Karl Skrivanek zur Verfügung gestellt hatte in die Räumlichkeiten der Hofburg geführt, wo uns im Selbstbedienungs-Bufferet-eine leckere Gulaschsuppe , Brot , Wein, Bier und andere Getränke nach Belieben angeboten wurden .Das war ein Buffet , das nur den VIPs vorbehalten war.

-----

### **\*Anmeldung kroatischen Konsuls durch die Botschaft in Wien:**

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Nationalfeiertag 2017

**Datum:**Tue, 24 Oct 2017 13:49:12 +0000

**Von:**Katarina Dorkin Križ <Katarina.Dorkin-Kriz@mvep.hr>

**An:**Karl Anton Skrivanek <aon.962630710@aon.at>

Sehr geehrter Herr Prof. Skrivanek,

Herr Branimir Lončar kommt am 26. 10. zur Messe.

Ich wünsch Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung!

Herzliche Grüße

Katarina Dorkin Križ

-----

**\*Die Ökumenische Gedenkandacht des ÖMV -am 26. Oktober 2017,**  
13.30 Uhr in der Michaelerkirche

*Verso le 13:30, ci siamo recati nuovamente nella chiesa di San Michele, molto vicina a Palazzo Imperiale dove si è svolta la nostra cerimonia legata al mare. Una toccante celebrazione all'altare maggiore con il suono di un quartetto di ottoni con il "Bandleader" della O.M.V. Reinhold Nowotny che ha intonato alcuni suggestivi brani tradizionali di mare come "Avevo un Compagno" e il commovente "Silenzio" .*

Gegen 13:30 Uhr gingen wir zurück zur St. Michaels Kirche bei der Hofburg, wo dann unsere eigentliche Gedenkandacht stattfand. Es war eine berührende Feier am Volksaltar beim Hochaltar mit den Klängen der Marine Traditionsmusik , eines Blechbläserquartetts unter dem Bandleader des ÖMV Reinhold Nowotny:es erklangen die schönen traditionellen Lieder, „Ich hatt’ einen Kameraden“ und das „Silenzio“!



St

Michael – vom Hauptaltar - Pfarrer Pater Erhard Rauch



Der Hauptaltar mit dem Engelsturz in der Michaeler-Kirche, Erzengel Michael

Die Andacht des ÖMV für die zum letzten Hafen ausgelaufenen Kameraden wurde von der hohen Geistlichkeit mit Pater Erhard Rauch SDS r.k.Pfarrer von St.Michael, Geistlicher Rat Diakon Oberst Wilhelm Hold r.k., Vater Alexander DDDr. Lapin und Bgdr Roman Fischer – orthodoxe Militärseelsorge mit uns gefeiert.



Die Flagge des Österreichischen Marineverbandes Flagge des Museo Marinaro Andreatta



Mjr.Dr.Klaus Weichselbaum mit der ÖMV-Flagge in der Michaelerkirche Die Gäste nehmen im vorderen Bereich der Kirche Platz.



Ensemble der Marine Traditionsmusik Wien  
***Beginn der Feier beim Volksaltar am Hauptaltar***



Einzug der hohen Geistlichkeit vor den Volksaltar in der Michaelerkirche.



Geistl.Rat Marinediakon Oberst Wilhelm Holl ...Vater Alexander DDDr Lapin, Pfarrer Pater Erhard Rauch

**\*Einführung durch Pater Erhard Rauch SDS, Pfarrer von St.Michael und Begrüßung der Mitfeiernden durch Präsident ÖMV Prof Karl Skrivanek**



## **\*Hohe Geistlichkeit, liebe Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren,**

Herzlich danke ich , dass Sie auch heuer am österreichischen Nationalfeiertag nach der großen Feier des Bundesheeres am Heldenplatz mit den Kranzniederlegungen in der Krypta nun auch mit dem ÖMV der großen österr. Marinetradition gedenken und hier am Marineehrenmal in der Michaelerkirche Kränze niederlegen bzw besondere Kerzen der Erinnerung aufstellen werden.

Ich begrüße herzlich alle unsere Gäste, danke Pater Erhard –dem Pfarrer von St Michael- und dem Pfarrgemeinderat, für die große Unterstützung bei der Vorbereitung der ökumenischen Andacht. Ich danke Vater DDDr. Alexander Lapin von der orthodoxen Militärseelsorge des ÖBH Militärdiakon GR Oberst Wilhelm Hold, die stets bei Gedenkandachten des ÖMV unterstützen.

Heute habe ich die Ehre und Freude, unseren Freund , den Geistlichen Rat Oberst Wilhelm Hold für seine stete Unterstützung des ÖMV im militärisch-geistlichen Bereich die Aufgabe und Würde des r.k.Diakons des ÖMV zu verleihen , die ihn vom Präsidium zuerkannt wurde.

Leider mussten unsere evangelischen Seelsorger in Verbindung mit dem Gedenken an 500 Jahre Reformation andere Termine wahrnehmen und können daher heute nicht bei uns sein.

Danke sage ich dem MilKdoW und begrüße herzlich den Stv MilKdt Herr Oberst Gerhard Skalvy und die Kameraden vom ÖBH aller Dienstgrade.

Herzlich grüße ich die Repräsentanten der in Wien akkreditierten Botschaften- besonders von Deutschland, Italien und Kroatien und Ungarn die uns auch heuer wieder die Ehre geben.

Nun aber darf ich mich besonders an meine Gäste wenden , die aus Italien und Kroatien zu uns gekommen sind. Sie haben weite Reisen, verbunden mit großen Anstrengungen auf sich genommen und damit wahrlich größte kameradschaftliche Gesinnung gezeigt. Sie kommen aus Pula, Split und Dubrovnik sowie aus La Spezia, Chiavari , Florenz und Pisa.

Ich bitte um Verständnis, wenn Ich mir die detaillierte Begrüßung für den Festakt im HGM aufheben wir um 15:00h begehen werden.

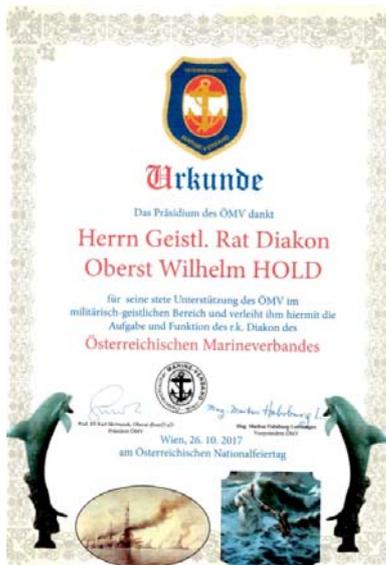
Bevor ich nun Pater Erhard bitte, die Feier in die Andacht überzuleiten ,darf ich noch darauf hinweisen, dass ich dieser den PSALM 23 des David –der Herr ist mein Hirte -aber in der Seemannsfassung zugrundelege. Daher sagen wir: „der Herr ist mein Lotse“ (die Überfahrt von Jesus mit den Jüngern bei Sturm am See Genezareth.(Lukas 8-22-25)

Ich danke unserer ÖMV-Marine-Traditionsmusik Wien unter Kplm. Reinhold Novotny für die musikalische Umrahmung unserer Andacht und lade alle unsere Gäste ein , nach Ende der Feier mit uns zum HGM zu kommen, wo uns eine Ausstellung zum Thema „Österreich Maritim“ erwartet und wo unsere internationalen Gäste in interessanten Beiträge ihre Organisationen vorstellen und Höhepunkte aus der Zusammenarbeit mit dem ÖMV präsentieren werden.

Bitte – verehrter Pater Erhard!

VIRIBUS UNITIS Karl Skrivanek, Präsident ÖMV

**\*Übergabe der Urkunde zur Ernennung des Marinediakons des ÖMV an Geistlichen Rat Diakon Oberst Wilhelm Hold**



**\*Lesung aus der Hl. Schrift mit kurzer Predigt von Herrn Geistlichen Rat Diakon Oberst Wilhelm Hold:**



Marinediakon Wilhelm Hold bei seiner Predigt

Matt.14, 22-33 (Mk.4, 35-41)

**\*Gedenkandacht Marineverband in der Kirche St. Michael, Nationalfeiertag  
2017**

In einer scheinbar hoffnungslosen Situation dennoch zu glauben ist das Grundthema des heutigen Ev. Es ist die christliche Grundüberzeugung, dass es in Gottes Hand liegt, auch das größte Leid und die schwierigste Situation zum Guten zu wenden. Warum haben wir also Angst?

Ich stelle mir vor, wie die Jünger schon eine ganze Weile gegen den Sturm gekämpft haben, bevor sie aufgeben müssen. Sie waren zum größten Teil Fischer und kannten die unverhofften Launen des Sees und lassen deshalb Jesus schlafen und vertrauten auf ihre eigene Kraft. Erst als sie mit der Situation nicht fertig wurden, weckten sie ihn und riefen: „Meister, kümmerst es dich gar nicht, wenn wir zugrunde gehen?“ Sie haben zwar Krankenheilungen gesehen und den Mut des Herrn bei Auseinandersetzungen mit den Pharisäern erlebt, doch diese Situation war eine andere. Sie kamen gar nicht auf den Gedanken, dass er sie auch aus dieser Notsituation retten könnte. Jesus blieb gelassen. Nicht nur, dass er das Bootschaukeln, das Heulen des Sturmes und die Zurufe der Jünger im Kampf mit den Naturgewalten verschläft – NEIN – Jesus drohte Wind und Wellen und der Sturm legte sich. Ich stelle mir sein Gesicht, als er die verdutzten Jünger auf den ruhigen See starren sieht ein bißchen verschmitzt lächelnd vor, wenn er sie fragt: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“ Aus dem Zeugnis des Ev. wissen wir, dass durch die Besänftigung des Sturmes auf dem See noch keineswegs alle äußeren und inneren Stürme, mit denen die Jünger zu kämpfen hatten, gestillt waren. Aber sie wussten nun – mit Jesus werden wir den Sturm überstehen, das Böse kann uns zwar bedrohen, aber wo Jesus ist, können sie nicht vernichtet werden.

Vielleicht sehen sich heute auch einige unter uns wie Petrus, weil auch sie wie Petrus aus dem Boot gestiegen sind. Ein Boot von relativer Sicherheit, um den Herrn auf ihrer Lebensbahn zu finden. Es macht froh zu wissen, der Herr ist da, egal wie mein Leben läuft, auf welchen Spuren, in welchen sonderlichen Kanälen und merke letztendlich - er ist da für mich! Am Ende könnte sogar der eine oder andere von uns aufstehen und bekennen: „Es ist wahr, ich habe Gott erfahren wie Petrus damals auf dem See! Ich habe Gott erfahren, als mir das Wasser bis zum Halse stand, als ich weder ein noch aus wusste. Ich habe Gott erfahren, ganz ursprünglich, plötzlich waren Ruhe, Licht und Sicherheit in meinem Leben.“

Vielleicht billigt er manche meiner Schritte nicht, weil sie falsch gewesen waren oder nicht aus der tiefen Überzeugung meines Gewissens die Richtung erhielten, sondern voller Zweifel Angst und Zaudern waren. Trotz alledem aber verwirft er uns nicht, denn er liebt und hält uns. Auf unserer Lebensfahrt in dieser Welt können wir eben noch an keinem endgültig sicheren Hafen anlegen. Doch wir dürfen im Glauben an Jesus Christus und seine Botschaft unerschütterlich darauf vertrauen, dass er uns niemals untergehen lässt. Seine Hand ist immer da, noch bevor wir sinken und untergehen.

Wir Kleingläubigen, warum sollen wir da noch zweifeln???

**Militärdiakon Geistlicher Rat Oberst Wilhelm Hold**

### **\*Segnung der Kränze beim Volksaltar**



Vater Alexander, Diakon Wilhelm Hold, Pfarrer Pater Erhard -Gedenken an die k.u.k.Marine

Kränze oder große Gedenkkerzen brachten: Der Österreichische Marineverband, die Deutsche Botschaft, die Gruppen aus Italien und Kroatien. Von der Kroatischen Botschaft kam in Vertretung von I.E. Frau Botschafterin DDr Vesna Cvjetkovic Herr Konsul Branimir Loncar. Von der ital. Botschaft kam aus dem Büro des Verteidigungsattaché Oberst i.G. Onofrio Picarelli - Herrn Maurizio Rubino.

\*Vizepräsident –ÖMV - Erzherzog Markus S.Habsburg-Lothringen liest das Friedensgebet aus dem Europakloster Gut Aich.

#### FRIEDENSGBET

(aus dem Europakloster Gut Aich)

Allmächtiger, gütiger und barmherziger Gott,  
mit allen Menschen guten Willens bitten wir  
um den Frieden in dieser Welt.

Rühre Du die Herzen der Menschen an  
und gib uns Gedanken des Friedens und der Versöhnung.  
Erfülle Du die Menschen mit Ehrfurcht  
vor dem Leben eines jeden Einzelnen,  
vor dem Leben aller Völker, Religionen und Nationen  
und vor dem Geschenk der Schöpfung.

Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet  
und Rache der Versöhnung weicht.  
Lass die Menschen erfahren,  
dass sie alle Deine Kinder und Geschwister sind,  
denen Du Deine Liebe schenkst.  
Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.

Gütiger Gott, mach' mich und alle Menschen  
zum Werkzeug Deines Friedens!





Vater Alexander, Diakon Wilhelm Hold, Pfarrer Pater Erhard -Worte des Gedenkens an die k.u.k.Marine

*Quindi Stefano Foti ed Ernani Andreatta hanno avuto l'onore di portare, per l'Italia, la corona in memoria dei Caduti della Prima Guerra Mondiale. Insieme alle corone con la Bandiera Tedesca e Croata siamo andati a deporle ai piedi dell'altare, nella sacra cappella "dei Marinai" della Kriegsmarine Austro-Ungarica, accompagnati dalla Bandiera dei Marinai dell'O.M.V Osterreich Marine Verband e dal Gonfalone del Museo Marinaro di Chiavari.*

Dann hatten Stefano Foti und Ernani Andreatta die Ehre, für Italien die Kränze zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg zu bringen. Zusammen mit den Kränzen mit der mit eingebundenen deutschen und kroatischen Bändern gingen wir zur Kapelle mit dem Ehrenmal der Kriegsmarine der österreichisch-ungarischen Monarchie, begleitet von der Flagge des Osterreichischen Marine-Verbandes und dem Banner des Maritime Museum Chiavari.





*Tra i presenti sono state poi accese le speciali e tradizionali candeline commemorative.* Von den Teilnehmer wurden besondere traditionelle Gedenkerzen entzündet.



**Segnungsgebete der orthodoxen  
 Militärseselsorger: Vater Dr. Alexander Lapin, Diakon  
 Bgdr Mag Roman Fischer**





ICH HABE MEINEN  
KAMERADEN



-----

## ÖMV-Marine-Musik:

### Ich hatt' einen Kameraden



1. Ich hatt' einen Ka - me - ra - den, ei - nen  
bes - sern findest du nit. Die  
Trom - mel schlug zum Strei - te, er  
ging an mei - ner Sei - te im  
glei - chen Schritt und Tritt, im  
glei - chen Schritt und Tritt.

Gedenken mit dem Psalm 23 in der Seemannsfassung beim Ehrenmal .

*Nelle diverse lingue, sono stati quindi letti alcuni passi della Bibbia secondo San Luca 8 Salmo 22 e Salmo 25. Così, Il presidente ANMI Luciano Cattaruzza, per gli Italiani ha recitato "Gesù ha calmato la tempesta in mare" mentre Enrico Pains ha letto il Testo Marinaro del Salmo 23, "Il Signore è il mio destino*

In verschiedenen Sprachen wurden dann Teile der Bibel nach St. Lukas 8 /22-25 und der Psalm 23 in der Seemannsfassung gelesen.  
Präsident Luciano ANMI Cattaruzza, las den Bibelvers : Jesus bändigt den Sturm auf dem See ,während Enrico Pains den Text des Psalms 23 in der Seemannsfassung "Der Herr ist mein Lotse" in italienischer Sprache

## **Worte des Evangeliums(Lukas8,22-25)zum Psalm 23 in der Seemannsfassung-Jesus bändigt den Sturm auf See**



Und es geschah an einem der Tage, dass er in ein Boot stieg, er und seine Jünger; und er sprach zu ihnen: Lasst uns übersetzen an das jenseitige Ufer des Sees. Und sie fuhren ab. Während sie aber fuhren, schlief er ein. Und es fiel ein Sturmwind auf den See, und das Boot füllte sich mit Wasser, und sie waren in Gefahr. Sie traten aber hinzu und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Er aber stand auf, bedrohte den Wind und das Gewoge des Wassers; und sie legten sich, und es trat Stille ein. (Die Bibel Lukas 8, 22-25)

-----  
**Lesung des Psalm 23 in der Seemannsfassung  
durch Repräsentanten der anwesenden Partner des  
ÖMV.**

**Psalm 23 in der Seemannsfassung - deutsch:**

**Es liest Obstlt.i.G.Marco Sonnenwald ,  
Verteidigungsattaché Deutsche Botschaft , Wien**



Der Herr ist mein Loste.Ich werde nicht stranden.  
Er leitet mich auf dunkeln Wassern und führt mich auf der Fahrt meines Lebens.  
Er gibt mir neue Kraft und hält mich auf rechten Kurs  
um seines Namens willen.  
Und geht es durch Unwetter und hohe See,  
fürchte ich mich nicht,denn du bist bei mir,  
deine Liebe und Treue sind mir Schutz.  
Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.  
Du beschwichtigst die Wellen mit Öl und lässt mich sicher segeln.  
Die Lichter deiner Güte und Freundlichkeit  
werden mich begleiten auf der Reise des Lebens.  
und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.

---

### **Psalm 23 in der Seemannsfassung – italienisch.**

**Es liest: Luciano Cattaruzza Präsident von ANMI -  
Santa Margherita Ligure and Portofino liest den Psam  
23 in italienisch.**



-----  
Il Signore è il mio destino.  
Non sarò abbandonato.  
Mi conduce in acque scure  
e mi conduca nel viaggio della mia vita.  
Mi dà nuova forza  
e mi tiene sulla buona strada  
per il suo nome.

E attraversa tempeste e alti mari,  
Non ho paura,  
perché tu sei con me,  
Il tuo amore e leale sono la mia protezione.

Tu mi hai dato un porto alla fine del tempo.  
Stai calmando le onde con olio  
e lasciami navigare in sicurezza.

Le luci della tua bontà e della gentilezza  
mi accompagnerà nel viaggio della vita.  
e troverò riposo  
sempre nel tuo porto.

-----

## **Psalm 23 in der Seemannsfassung in Kroatisch** **Es liest Karlo Godina , Vanga-Pula**

Gospodin je moja pjesma. Neću biti nasukan.  
On me vodi na tamnim vodama i vodite me na putu mog života.

On mi daje novu snagu i drži me na dobrom putu zbog imena njegova imena.

I to prolazi kroz oluje i more, Ne bojim se, jer si sa mnom,

Vaša ljubav i odanost su moja zaštita.

Dao si mi luciju krajem vremena.

Smanjuješ valove uljem i neka mi plovimo sigurno.

Svjetla tvoje dobrote i ljubaznosti će me pratiti na putu života.

i naći ću odmor u tvojoj luci uvijek.

-----

## **Der Psalm 23 in der Seemannsfassung in Tschechisch**

**Es liest :Kamerad Dipl.Ing Milan Hala -Prag**



**Kamerad Milan Hala und Präsident Karl Skrivanek**

---

Pán je můj los.Nebudu uvíznuti.  
Vedu mě na temných vodách a vést mě na cestu svého života.  
Dává mi novou sílu a udržuje mě na správné cestě  
pro jeho jméno.

A prochází bouřkami a volnými moři,  
Nebojím se,protože jsi se mnou,  
Vaše láska a věrnost jsou mé ochrany.

Dala jsi mi přístav na konci času.  
Uvolňujete vlny olejem  
a nechte mě bezpečně plavat.

Osvětlení vaší dobroty a laskavosti  
bude mě doprovázet na cestu života.  
a najdu odpočinek

-----

## **Psalm 23 in der Seemannsfassung in englisch.**

**Es liest Erzherzogin Ulrike Habsburg-Lothringen.**



The Lord is my lot. I will not be stranded.

He leads me on dark waters and lead me on the journey of my life.

He gives me new strength and keeps me on the right track for his name's sake.

And it goes through storms and high seas, I am not afraid, for you are with me,

Your love and loyalty are my protection.

You gave me a port at the end of time.

You're appeasing the waves with oil and let me sail safely.

The lights of your goodness and kindness will accompany me on the journey of life.

and I will find rest in your port always

## **ÖMV-Marine-Traditionsmusik: Il silenzio**

**\*Segen und Sendung durch die anwesenden  
Priester**

## Il Silenzio

**1st TRUMPET in B $\flat$**  Traditional  
Arr.: Scott Richards

Slow  $J = 66$

Photocopying is illegal!

*mf* *liberamente* *f* *p*

6 11 16 22 28 33 38 44

*f* *pp* *p* *rit.*

www.music.com

copyright material

EMR 6110  
© COPYRIGHT 2001 BY EDITIONS MARC REIFT CH-3963 CRANS-MONTANA (SWITZERLAND) - ALL RIGHTS RESERVED

www.rcft.ch



Ein Ensemble der ÖMV Marine Traditionsmusik in der Kirche

## Ende der Andacht und Verlegung zum Festakt ins Heeresgeschichtliche Museum.

Wir verließen nun die Kirche und sammelten uns am Michaelerplatz zur Fahrt in das Heeresgeschichtliche Museum.

*Dopo queste suggestive cerimonie, l'organizzazione di Karl Skrivanek ci ha messo a disposizione un pullman per recarci all'imponente Museo dell'Arsenale e di Marina dove, dopo una breve visita al piano superiore nella sala audizioni, abbiamo ricevuto il benvenuto dal "Deputy Director" dottor Thomas Reichl a nome del Direttore Dottor Christian Ortner.*

*E' stata una visita importante che potrebbe aprire a potenziali cooperazioni con il Museo Marinaro Tommasino-Andreatta di Chiavari. Tra l'altro l'O.M.V., l'Associazione Marinai Austriaci, ha organizzato una mostra di libri speciali e modelli navali allestita da Ernst Oppel.*

Nach diesen schönen Zeremonien hat die Organisation von Karl Skrivanek uns mit einem Bus zu dem beeindruckenden Museum des Arsenalen mit dem Marinesaal gebracht, wo nach einem kurzen Besuch im oberen Stockwerk in der Ruhmeshalle uns der "Stellvertretende Direktor", Dr. Thomas Reichl im Auftrag von Direktor Hofrat Dr. Christian Ortner begrüßte.

Es war ein wichtiges Treffen, der eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Maritime Museum Tommasino-Andreatta in Chiavari eröffnen



Vor dem Tor der der Michaelerkirche am Michaelerplatz bei der Hofburg in Wien





\*Fahrt ins Heeresgeschichtliche Museum mit einem Bus von der Organisation Red Bus –Herr Gabriel Borochov – und Begrüßung durch Prof .Karl Skrivanek zum Festakt – Österreich Maritim -im HGM.



HGM  
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM  
<http://www.hgm.or.at>

Der Österreichischer Marineverband

ladet herzlich ein zur

## Marineausstellung „Österreich Maritim“

im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien

am Österreichischen Nationalfeiertag den

26. Oktober 2017

von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

mit Exponaten und Informationstischen im  
Marinesaal und in der Feldherrnhalle des  
Museums - Arsenal Objekt1, 1030 Wien



VIRIBUS UNITIS



**Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

Herzlich danke ich , dass Sie auch heuer am österreichischen Nationalfeiertag nach der großen Feier des Bundesheeres am Heldenplatz mit den Kranzniederlegungen in der Krypta und nun auch mit dem ÖMV der großen österr. Marinetradition gedenken nach der Andacht am Marineehrenmal in der Michaelerkirche nun auch zum Festakt in das HGM gekommen sind .Ich grüße Sie – Euch – herzlich.

Gruß und Dank sage ich dem Direktor des HGM Herrn Hofrat Dr .Christian Ortner und den Damen und Herren des HGM , deren Unterstützung es uns auch heuer wieder ermöglicht, hier unsere maritime Erinnerung zu gestalten.

Besonders darf ich mich nun aber an unsere Gäste wenden , die aus Italien und Kroatien zu uns gekommen sind. Sie haben weite Reisen, verbunden mit großen Anstrengungen auf sich genommen und damit wahrlich größte kameradschaftliche Gesinnung gezeigt. Sie kommen aus Pula, Split und Dubrovnik sowie aus La Spezia, Chiavari , Florenz und Pisa. Sie werden im Rahmen ihrer Präsentationen sich und ihre Gruppen selbst vorstellen.

Ich freue mich , dass von der italienischen Botschaft in Wien Herr M.Ilo Achille Grecco -in Vertretung des Militärattachés und Herr Maurizio Rubino- mil Berater zu gekommen sind.Ihm danke ich auch für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Hotelzimmer im Appartment Hotel Cordial.

Ich danke unserer ÖMV-Marine-Traditionsmusik Wien unter Kplm. Reinhold Novotny für die musikalische Umrahmung unserer Andacht und lade alle unsere Gäste ein , nach Ende der Feier mit uns zum HGM zu kommen, wo uns eine Ausstellung zum Thema „Österreich Maritim“ erwartet und wo unsere internationalen Gäste in interessanten Beiträgen auch und Höhepunkte aus der Zusammenarbeit mit dem ÖMV präsentieren werden.

In diesem Zusammenhang danke ich besonders unserem Kameraden Ernst Oppel von unserer Marinekamerdschaft Babenberg Traisental, der uns anhand der von ihm geschaffenen Schiffsmodelle unserer k.u.k. Kriegsmarine einen guten Einblick in die maritime Tradition vom Österreich gibt.

Dem MilkdoW und dem HGM verdanke ich, dass wir die Modelle heute hier zeigen können.

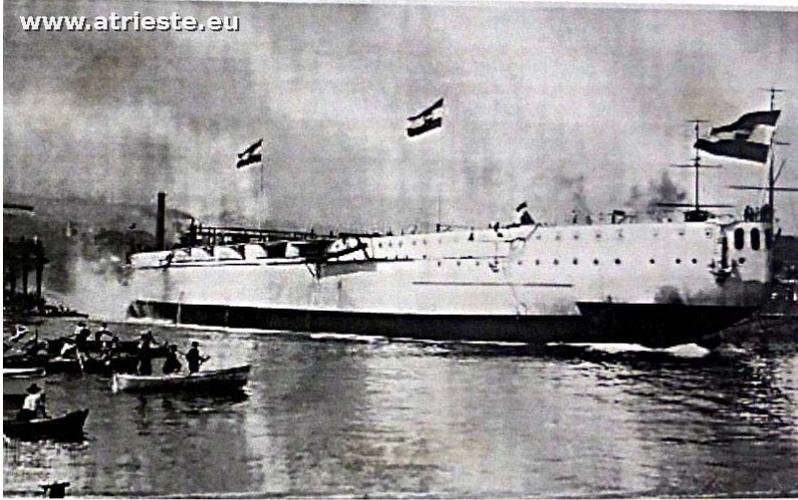
**Allen Kameraden und den Freunden des ÖMV welche diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Freunden vom HGM vorbereitet haben , danke ich für den großen Einsatz im Geiste unseres Mottos „ VIRIBUS UINITIS“.**

VIRIBUS UNITIS

Prof DI Karl Skrivanek,Präsident ÖMV

---

www.atrieste.eu



VARO DELLA S.M.S. VIRIBUS UNITIS AL CANTIERE SAN MARCO DI TRIESTE IL 24 GIUGNO 1911

Nel regolamento sono definite le condizioni di pubblicazione delle immagini

-----

### \* Ablauf der Präsentation im Festakt:



Eintritt ins Museum durch die Feldherrnhalle und Stiegenaufgang zur Ruhmeshalle



## Kaiser Franz Joseph 1. Im Siegenaufgang zur Ruhmeshalle

Für diese Bilder - Copyright: Von Pappenheim - selbst erstellt, Copyrighted free use,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9816110>



Schiffsmodelle in der Feldherrnhalle von Kamerad-ÖMV Ernst Opperl – hier mit  
Ehrg. Mag. Markus Habsburg-Lothringen Dr. Wladimir Aichelburg und einem  
italienischen Gast des ÖMV.

**\*Begrüßung durch HR Mag. Dr. Thomas Reichl  
Leiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit  
in Vertretung des Direktors des HGM,HR Dr.Christian Ortner im Marinesaal**



HR Mag. Dr. Thomas Reichl mit Prof.Karl Skrivanek



Begrüßung des Auditoriums durch Herrn HR Mag.Dr Thomas Reichl







... ein Teil des Auditoriums im Marinesaal während des Festaktes beim Vortrag von Cav.Stefano Foti

*Le varie nazionalità si sono alternate nell'esposizione di brevi filmati e conferenze sulle proprie attività. Non essendo purtroppo presente il Presidente dell'Istituzione dei Cavalieri di Santo Stefano, Commendatore Ascani, trattenuto a Pisa per seri imprevisti, Stefano Foti, su suo specifico mandato, ha presentato una serie di slides sull'Ordine Militare di Santo Stefano, sulla Istituzione e sull'Accademia di Marina. Dopo il ringraziamento del Colonnello Skrivanek, che è divenuto Accademico di Marina nel 2017, nonché primo straniero ad essere nominato tale, Stefano Foti ha presentato le immagini sull'Associazione Nazionale Incursori, sulla storia dei mezzi di assalto e sulle forze speciali della Marina, per terminare con un filmato sulla Marina Militare Italiana di ieri e di oggi, che ha riscosso vivo interesse e apprezzamento da parte dei presenti .*

*A seguire Ernani Andreatta ha porto il suo saluto con alcuni commenti sulla sua attività di appassionato "Storico e Marinaio", fondatore di un apprezzato Museo Marinaro presentando anche l'edizione in tedesco di un filmato del museo preparato per l'occasione, che ha riscosso molti applausi e consensi.*

Die verschiedenen nationalen Gruppen haben dann abwechselnd kurze Filme und Dias über ihre Aktivitäten gezeigt. Leider konnte der Präsident der Institution der Cavalieri von St. Stefano , Commendatore Ascani

wegen unvorhergesehener Verpflichtungen nicht aus Pisa nach Wien kommen .So hat Stefano Foti in seinem Auftrag eine Serie von Dias über den Militärorden der Cavalieri von Santo Stefano und die Institution der Accademia di Marina gezeigt.

Nach Dankesworten von Oberst Skrivanek, der 2017 als erster Ausländer in die Akademie aufgenommen wurde, präsentierte Stefano Foti Dias zum Verband der Associazione Nazionale Arditi Incursori

di Marina, ANAIM, bzw.über die Geschichte der Angriffssysteme für Sturmfahrzeuge und Spezialkräfte der Marine, endend mit mit einem Film über die italienische Marine „gestern und heute“, der von Anwesenden mit viel Interesse und Wertschätzung aufgenommen wurde.

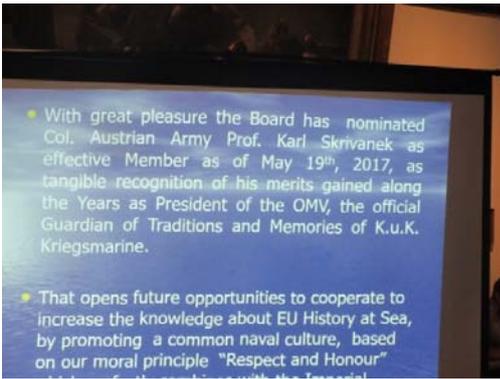
Danach hat Ernani Andreatta seinen Gruß mit einigen Anmerkungen über seine Leidenschaft als „Historiker und Seemann und als Gründer eines beliebten Maritimen Museums entboten und dazu auch einen Film über sein Museum in deutscher Sprache , der für diesen Anlass hergestellt wurde , gezeigt.

Dieser hat ihm viel Applaus und Anerkennung gebracht.



\* Referat von Cav.Stefano Foti:Die Institution und die Marineakademie Cav. Santo Stefano , Pisa





Musikalische Umrahmung durch die Marine-Traditionsmusik lockerte die Vorträge auf.



Cav. Stefano Foti repräsentierte auch mit einem interessanten Bildervortrag die Organisation „Italian Navy special forces“-Associazione Nazionale Arditi Incursori Marina



- The Association of IT Navy Special Forces (combat divers) Veterans has been set up in 2004 in La Spezia (Italian Navy Naval Base).
- Its main mission consists in collecting the former fighters in Navy Special Forces and preserving the moral principles of honor, correctness, bravery and loyalty to the Country and the Flag.
- Moreover the Association has the duty to preserve and transfer the memory of the Men who took part in war actions, doesn't mind if successful or not, but anyway full of their great military and human qualities, to benefit next generations

- The History of the Naval Special Forces goes back to the WW I when the Naval High Command decided to build small fast torpedo boats, equipped with 2 torpedos on both sides intended for individual daring actions far at Sea.



- Later on the Italian Navy decided to use also special boats called «crickets» and invented by Lt. Cdr. (IRN) Pellegrini, equipped by tracks and hooks able to climb over the wire nets laid around the ships, to torpedo them.



**\*Erinnerungen an den Besuch des ÖMV im Marinemuseum-Andreatta in Chiavari am 20.Mai 2017** Museo marinaro «Tommasino-Andreatta» das Museum ist ein Lebenswerk von Ernani Andreatta. c/o Scuola Telecomunicazioni Forze Armate, via Parma 34 16043 Chiavari (GE)

Cdr. Ernani Andreatta brachte im Rahmen seines Vortrages einen Film über das *Marinemuseum-Andreatta in Chiavari bei La Spezia in deutscher Sprache.*

<https://youtu.be/gb1qR5huO54> <<https://youtu.be/gb1qR5huO54>>



**Capt. Ernani Andreatta**  
Fondatore e Curatore  
Museo Marinaro Tommasino-Andreatta  
Piazza Gagliardo, 20 - 16043 Chiavari (Ge) Italy  
Tel. Office & Home: +39 0185 314 403  
Mobile Phone: +39 335 392601  
E-mail: andreattaernani@libero.it





*Quindi Karl Skrivanek ha presentato alcune fotografie della sua recente visita in Croazia ospite del Comandante Karlo Godina.*

Dann zeigte Karl Skrivanek einige Fotos von seinem kürzlichen Besuch in Kroatien als Partner von Kommandant Karlo Godina und den kroatischen Marinegruppen von Pula ,Split und Dubrovnik.



## \*Reise des ÖMV nach Dalmatien vom 10.09-19.09.2017



VIRIBUS UNITIS



Die Marinebasis LORA in Split



Begrüßung durch Navy Commander Admiral Predrag Stipanović (Mitte)  
am 11.09.2017



Vice Admiral  
ANTE URLIĆ, M. A. (R)

A. Stepina br. 2/1  
21 000 Spla  
CROATIA

cell: +385 98 204 014  
e-mail: anteurlic@gmail.com

Begegnung mit meinem alten Freund Vizeadmiral Ante URLIĆ, M.A.



Diese Präsentation aus Dalmatien beendete dann den Festakt und nun gingen wir zum Abendessen in die Arsenalstuben, wo ein reichhaltiges Buffet vorbereitet war. Dort konnten wir dann mit anregenden Gesprächen und der Übergabe der Geschenke den Reigen unserer Veranstaltungen zum Nationalfeiertrag ausklingen lassen.



*Del conferimento dei Crest sono stati insigniti Markus D'Asburgo e Lorena Herta Margarete e Sandor D'Asburgo e Lorena il Generale di Brigata "Magister" Edwin Wall, presidente dei Modellisti di Vienna, Stefano Foti, delegato ANAIM La Spezia e naturalmente Karl Skrivanek. A Karlo Godina, da parte sempre del Museo Marinaro, è stato donato il libro sulla vita e le imprese di Enrico Millo firmato dai due autori presenti Andreatta e Painsi. Il Museo Marinaro ha ricevuto in cambio il Crest "VIRIBUS UNITIS" da Parte del Professor SKRIVANEK.*

Mit Verleihung von Crests wurden von Ernanio Andreatta Markus Habsburg-Lothringen, Herta Margarete und Sandor Habsburg-Lothringen, Brigadier Magister Edwin Wall, Stefano Foti- Delegierter der ANAIM La Spezia und natürlich Prof.Karl Skrivanek ausgezeichnet.

Karlo Godina erhielt vom Marine Museum Andreatta das von den beiden Autoren Andreatta und Painsi signierte Buch über das Leben und Unternehmen von Enrico Millo. Das Marinarmuseum hat im Gegenzug das Crest "VIRIBUS UNITIS" von Professor SKRIVANEK erhalten.

Luciano Cattaruzza, Präsident der ANMI-Gruppe von Santa Margherita und Portofino, übergab das wunderschöne Wappen der Gruppe an Professor Karl Skrivanek.





\*Austausch von Geschenken - beim Abendessen in den Arsenalstuben



Die k.u.k.Arsenalstuben im Arsenal- Wien ,Objekt 1







Luciano Cattaruzza , Präsident der ANMI-Santa Margarita e Portofino hat dieses schöne Crest seiner Gruppe Prof.Karl Skrivanek geschenkt.Luciano Cattaruzza, Presidente dei Marinai d'Italia di Santa Margherita e Portofino ha donato il bellissimo Crest dell'Associazione al Professor Karl Skrivanek.



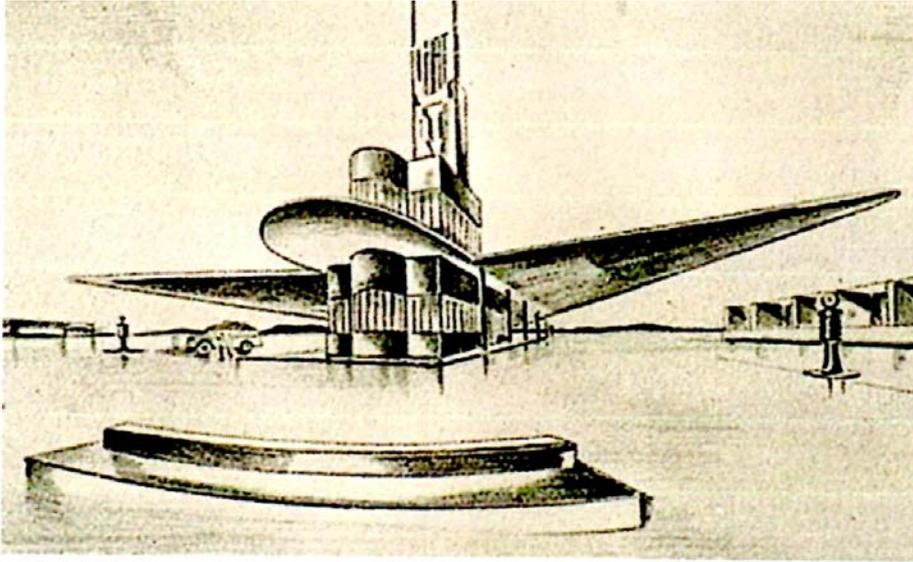
*Il Cavalier Stefano Foti ha donato libri sugli Arditi Incursori di Marina agli Arciduchi Markus e Sandor, al Presidente Godina e al Comandante Ernani Andreatta, mentre al Colonnello Skrivanek ha donato un raro libro sul centenario della storia della OTO MELARA ove il colonnello aveva lavorato molto tempo fa per conto dell'Esercito Austriaco.*

*Ci sembra opportuno, seguendo anche la traccia di questa pubblicazione "Viribus Unitis" donata da Karl Skrivanek, spiegare la commemorazione legata ai caduti in mare dato che da molti anni l'Austria non possiede più porti di approdo per le navi.*

Cavaliere Stefano Foti übergab Bücher über Arditi Incursori di Marina an die Erzherzöge Markus und Sandor, an Präsident Godina und an Kommandant Ernani Andreatta, während er Oberst Skrivanek ein seltenes Buch über die hundertjährige Geschichte des Werkes OTO Melara spendete. In diesem Werk hat Oberst Skrivanek vor langer Zeit im Rahmen von Projekten der österreichischen Armee gewirkt..

Es erscheint angemessen, auch der Spur des Informationsblattes „Viribus Unitis“ - das Karl Skrivanek überreicht hat-zu folgen .Es bringt Erinnerungen an die früheren Marinezentren in Österreich –Ungarn Heute , da Österreich seit vielen Jahren nun schon keine Seehäfen mehr hat.

Am Ende gab es die Dankesworte mit der Vergabe des Crest des Maritime Museums -Chiavari, der Projektion von drei Filmen und der Präsentation einer Publikation , die Giuseppe Pettazzi für den Bau der Fiat Tagliero Asmara Service Station in Eritrea als UNESCO-Weltkulturerbe im Jahr 1938 – heute UNESCO-Weltkulturerbe- gewidmet war.



Giuseppe Pettazzi's original concept drawing. Photograph: Asmara Heritage Project



ein seltenes Buch über die hundertjährige Geschichte des Werkes .  
OTO Melara spendete , für Prof. DI Karl Skrivanek



## Zusätzliche Gedanken aus den Referaten von Cav.Stefano Foti: Einholung der Flagge der k.u.k. Kriegsmarine, November 1918

*Nel Novembre del 1918 la bandiera della Kriegsmarine fu abbassata, con evidente tristezza, per l'ultima volta in una nave di Sua Maestà nel porto di Pola. Sino a quella data l'orgogliosa flotta della Marina Austro-Ungarica si trovava nei porti di Trieste, Pola, Fiume e Venezia. Sino a quel giorno la flotta dell'Impero Austro Ungarico non era da meno di quelle della Gran Bretagna, Francia e Italia.*

*Molti libri, musei ed edifici ricordano ancora oggi questo periodo di storia e la grande epoca della dinastia degli Asburgo.*

*Come lo stupendo castello del Miramare residenza dell'Arciduca Massimiliano che diventò addirittura imperatore del Messico ma fu poi fucilato dai rivoluzionari della Repubblica Messicana.*

*Da non dimenticare il Palazzo dei Loyd a Trieste e l'ampliamento del porto così come i Cantieri Navali che tra il 1911 e 1912 costruirono le imponenti navi da battaglia VIRIBUS UNITIS, TEGHETTOFF e PRINZ EUGEN*

*Nel 1798, Venezia, città dei Dogi, divenne possesso degli Asburgo e ancora oggi troviamo nel suo Museo Storico Navale le ancore delle Corazzate Teghettoff e Viribus Unitis. Moltissimi sono gli edifici storici a Trieste, Pola, Fiume e Venezia, che ricordano il periodo Asburgico in queste città che una volta erano i loro porti per l'ormeggio della navi della loro "Grande Marina". Dopo la perdita di Venezia nel 1866 la Marina Austriaca si spostò nel porto di Pola.*

Im November 1918 wurde die Flagge der Kriegsmarine mit verständlicher Traurigkeit eingeholt, zum letzten Mal auf einem Schiff Seiner Majestät im Hafen von Pula eingeholt.

Bis zu diesem Zeitpunkt befand sich die prominente Flotte der österreichisch-ungarischen Marine in den Häfen von Triest, Pula, Rijeka und Venedig und sie war vergleichbar mit den Flotten von Großbritannien, Frankreich und Italien.

Viele Bücher, Museen und Gebäude erinnern noch heute an diese Geschichtsperiode und die große Epoche der Habsburger Dynastie.

Wie das prächtige Schloss von Miramare, der Residenz des Erzherzogs Maximilian, des Kaisers von Mexiko , der von den Revolutionären der mexikanischen Republik erschossen wurde.

Nicht zu vergessen, den Palast von Lloyd in Triest und den Ausbau des Hafens sowie der Schiffswerften , wo zwischen 1911 und 1912 die gewaltigen Schlachtschiffe VIRIBUS UNITIS, TEGETTOFF und PRINZ EUGEN gebaut wurden.

Im Jahr 1798 kam Venedig, die Stadt der Dogen in den Besitz der Habsburger und heute noch finden wir in seinem Museo Storico Navale von Venedig die Anker der Schlachtschiffe Tegetthoff und Viribus Unitis. Viele historische Gebäude in Triest, Pula/Pola , Rijeka/ Fiume und Venedig, erinnern in diesen Städten an die habsburgische Periode, als dort in den Häfen die Liegeplätze ihrer großen Marine waren. Nach dem Verlust von Venedig 1866 zog die Österreichische Marine in den Hafen von Pula um.



Abschied vor dem Tor zu den Arsenalstuben im Arsenal- Objekt 1

## Ende der Veranstaltung im Heeresgeschichtlichen Museum und offizielle Verabschiedung der Gäste .

*E così termina questo indimenticabile giorno dedicato al ricordo della Grande **Storia della Marina Austro Ungarica e un senso di nostalgia pervade il cuore di tutti i presenti. I Marinai sono fatti così! La nave è pur sempre una loro casa !***

*Il mattino dopo si riparte. Il venerdì 27 Ottobre ritorno, sempre in pulmino, con alla guida ancora Enrico Paini e Francesca Perri. Ma questa volta si è deciso di passare dal Brennero. Scelta non molto felice dato il traffico intenso, così come la pioggia che ha mandato a monte un tentativo di sosta a Salisburgo. Ma, in tutta sicurezza, alle ore 23 del 27 Ottobre siamo tutti a casa a Chiavari e Santa Margherita Ligure.*

Und so endet dieser unvergessliche Tag, welcher der Erinnerung an die Geschichte der Österreichisch -Ungarischen Marine gewidmet war, und ein Gefühl der Nostalgie durchdringt die Herzen aller Anwesenden. Die Matrosen sind so! Das Schiff ist immer noch ihr Zuhause! Am nächsten Morgen fährt man wieder ab. Am Freitag, den 27. Oktober, wieder zurück, immer in einem Bus, mit den Fahrern Enrico Paini und Francesca Perri. Aber diesmal wurde beschlossen, über den Brenner zu fahren. Diese Wahl war aber angesichts des intensiven Verkehrs, und beim Regen- der einen Stau in Salzburg ausgelöst hat - nicht sehr glücklich. Aber um 23:00Uhr waren wir am 27. Oktober um 23 Uhr wieder in Chiavari und Santa Margherita Ligure und damit zuhause !

### Nachbemerkung :

*Il Gonfalone e Labaro del Museo Marinaro è stato sempre presente nei momenti più significativi della nostra visita a Vienna. La sua origine, "medioevale e costantiniana", è adottata come insegna da molte associazioni militari e civili.*

*Il Museo Marinaro Tommasino-Andreatta conosciuto ora anche in Austria, Croazia, Germania, Ungheria e Cecoslovacchia, è orgoglioso di questa visita dedicata a tutti i Marinai Caduti in Mare della prima guerra mondiale, proprio nel giorno della Festa Nazionale Austriaca del 26 Ottobre 2017. Il senso di Viribus Unitis, cioè "Tutti Uniti" o "Tutti Assieme" è anche questo: Buon Vento ! Buona Fortuna! e Buona Compagnia per il Futuro !*

Die Standarte und das Banner des Marinaro Museums waren immer in den wichtigsten Momenten unseres Besuchs in Wien dabei. Ihr Ursprung, "Mittelalter und Konstantin", wird von vielen militärischen und zivilen Vereinigungen übernommen.

Das Museum möchte als ein ideales Versammlungszentrum für diejenigen sein, die an Meereskultur, Geschichte und Erinnerung glauben.

Das Marinaro Tommasino-Andreatta Museum, ist jetzt auch in Österreich, Kroatien, Deutschland, Ungarn und in der Tschechischen Republik bekannt, ist stolz auf diesen Besuch, der allen Ersten Seemännern im Meer des Ersten Weltkrieges am Österreichischen Nationalfeiertag vom Österreichischen Marineverband am 26. Oktober 2017gewidmet wurde.

Der Sinn von Viribus Unitis, also "All United" oder "All Together" ist auch dies:  
Guter Wind! Viel Glück! und gutes Unternehmen für die Zukunft!

*Testi di Ernani Andreatta Collaborazione di Karl Skrivanek , Stefano Foti ed Enrico Pains*

Italienischer Originaltext: Ernani Andreatta

Zusammenarbeit von Karl Skrivanek, Stefano Foti und Enrico Pain. Übersetzung in Deutsch: Prof. Dipl. Ing. Karl Skrivanek, Oberst dhmtD, Präsident , Österreichischer Marine Verband

*Am 27.10. besuchten die Kameraden von Split vor der Rückreise noch Präsident Karl Skrivanek in der Wohnung .*



---

## Danksagungen und Grüße zum Tag:

BOZZA - HANDOUT - ERNANI ANDRETTA

Gentili Signori

1) Il vostro invito a me e ai miei amici che voglio subito presentarvi insieme a mia moglie SIMONETTA qui presente, è ovviamente un grande onore e privilegio.

GIANCARLO BOARETTO già DEEP DIVER, cioè PALOMBARO AD ALTA PROFONDITA' e curatore, assieme alla moglie PAOLA FERRARIS del Museo Marinaro nonchè raffinato modellista navale.

LUCIANO CATTARUZZA ex sommergebilista e direttore di Macchina, compagno di Accademia Navale e attuale Presidente Marinai d'Italia di Santa Margherita Ligure e Portofino e Signora ROSA CAPURRO.

FRANCESCA PERRI Curatrice del Museo Marinaro, attivissima organizzatrice di eventi e fotografa di grande valore.

ENRICO PAINI, organizzatore di Pali Marinaro, coautore di alcuni importanti volumi storici e sportivi nonchè Curatore del Museo Marinaro

2) Qui a Vienna, in questa splendida città, sono venuto per rappresentare il Museo Marinaro Tommasino-Andreatta di Chiavari, del quale sono stato Fondatore nel 1997 e tutt'ora

Curatore che, dopo 20 anni dalla sua fondazione, fa ora parte dei Musei del Mare dello Stato Maggiore della Marina Militare Italiana.

Credo di aver buona conoscenza delle due Marine Italiane, intendo quella Militare e quella Mercantile essendo tutt'ora ufficiale della riserva in quella Militare e Comandante in quella mercantile.

Chiavari, la mia città, in provincia di Genova, è una cittadina di 32.000 abitanti dove sono nato e per moltissimi anni è stata, nel passato, la sede di grandi costruttori navali che vi hanno varato oltre 220 velieri oceanici proprio in quell'epoca eroica della vela che va dalla fine del 1700 ai primi anni trenta del 1900.

3) Non solo, gli armatori della mia città, con oltre 300 bastimenti armati in quegli anni non erano da meno. Ecco la missione del Museo Marinaro; Salvare la memoria storica di questa importante storia legata al mare.

4) Molti di questi grandi velieri acquistati poi anche da armatori stranieri come il Tedesco Laeisz erano stati costruiti nei nostri cantieri navali come l'ERASMO diventato poi PINGUIN , poi WESER, poi JACOBSEN o il REGINA ELENA che diventò poi BELLHOUSE e PONAPE.

Grandi e imponenti velieri chiamati WINDJAMMER, cioè ACCHIAPPAVENTO, che per molti anni hanno tentato di contrastare l'avvento della macchina a Vapore sulla Vela.

5) Che dire poi della vostra Kriegsmarine, cioè la Marina Imperiale Austriaca che fu la forza navale dell'[Impero Austro-Ungarico](#) e della "Marina da guerra austro-veneziana" così chiamata nel 1797 in seguito al trattato di Campoformio ???

Come mi ha ricordato il Presidente OMV Karl Skrivanek, durante la sua gradita visita a Chiavari nel maggio 2017, un tempo sulle navi dell'Austria Ungheria si parlava il dialetto veneto. Certo la topografia europea era ben diversa da quella di adesso quando, i porti principali della Kriegsmarine erano [Trieste](#) e [Pola](#) nell'[Adriatico](#) e [Linz](#) e [Klosterneuburg](#) sul [Danubio](#). Sinceramente quando si parla di questa GRANDE MARINA credo che un pò di nostalgia pervada tutti noi, compreso il sottoscritto che è notoriamente Italiano. Ma se pensiamo ai marinai che, in tutte queste marine, vi hanno perso la vita, allora è giusto anzi più che giusto accomunarci tutti in un grande abbraccio, senza distinzione di nazionalità.

6) Dopo questo doveroso ricordo storico, vorrei salutare le personalità qui presenti, scusandomi sin d'ora se sicuramente dimenticherò qualcuno.e il direttore del Museo di Storia Militare Dottor CHRISTIAN ORTNER ai quali rivolgo i miei deferenti ossequi. Il mio saluto è rivolto altresì al Presidente del gruppo Marinai di Pola, Karlo GODINA e a sua moglie Ester.

A Sinisa Tonkovic del gruppo di SPLIT e Signora Zemira.Ai Presidente ZELIMIR SIMIC del gruppo di Dubrovnik e a MIHO PEDJAR di Visegrad.

7) Un caro saluto e abbraccio a Stefano Foti, fraterno amico e collega di mare e di storia. Ed è grazie a lui se oggi ho l'onore e il piacere di essere qui con voi.

Un ultimo e grande ringraziamento al Presidente OMV KARL SKRIVANEK, e consorte MARIA TERESA speciali organizzatori, per la loro gentilezza e pazienza che ci ha fatto sentire, "AMICI DA SEMPRE", il che non è poco. All'Arciduca MARKUS D'ASBURGO LORENA, che invito a tornare a Chiavari, un saluto cordiale e deferente.

8) E' straordinariamente importante che queste cerimonie commemorative continuino nel tempo e il legame di noi marinai, ci accomuni sempre più, specialmente in questa splendida città che è Vienna. E' anacronistico pensare che questa Nazione, che è stata di mare come

non poche, non abbia più accessi al mare, ma .... il destino e la storia così hanno scritto e voluto. Ma è in ricordo della sua grande storia e del suo grande passato che ho voluto farne un piccolo accenno perchè la commemorazione dei Caduti in Mare della Prima Guerra Mondiale di Austria, Germania, Ungheria, Italia, Slovenia e Croazia ci deve accomunare tutti.

9) E così, per un attimo vi rubo il vostro motto: VIRIBUS UNITIS !

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**I: Buona Festa Nazionale

**Datum:**Thu, 26 Oct 2017 17:09:33 +0200

**Von:**Giorgio Martini <martinigiorg@gmail.com>

**An:**'Karl Anton Skrivanek' <aon.962630710@aon.at>

Lieber Karl,

a nome mio personale e di tutta l'Associazione Italia Austria di Trento e

Rovereto , sono ad augurarTi un' ottima Festa Nazionale, con sentita cordialità

Giorgio Martini

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Safely back to home

**Datum:**Sat, 28 Oct 2017 20:16:18 +0200

**Von:**Ernani <andreattaernani@libero.it>

**An:**Karl Anton Skrivanek <aon.962630710@aon.at>, Karl Skrivanek Mobile In vienna <karl.skrivanek@aon.at>

**Kopie (CC):**stefano foti <stefano.foti786@gmail.com>

Dear Karl and Maria Teresa

Last night at about 23.00 we all arrived safely at home. It was a really fantastic visit in your wonderful town of Vienna and overall your program was really something unbelievable for the personality we met, the scenario we assisted at the imperial palace, from the beginning to the last minute. Thanks also to give us the opportunity to visit your home with all the splendid pieces of history contained in that "scigno della memoria".

In the next days, but I need time, as soon are ready I will send to you the links and photo of all the event and I will try again some video to resume those fantastic days.

I send this email in copy also to Stefano Foti because without his friendship I could never have the opportunity to know you and to participate to all the events including the visit on last may 2017 at my Museum Marinaro Tommasino- Andreatta.

I will be happy to keep us in touch with and in the meantime all the best from myself and Simonetta.

With our personal and warm regards

We remain

Simonetta and Ernani Andreatta

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:**Re: Your visit in Vienna

**Datum:**Mon, 30 Oct 2017 19:08:09 +0100

**Von:**Siniša Tonković <tonsin1959@gmail.com>

**An:**Karl Anton Skrivanek <aon.962630710@aon.at>

Dear Mr. Karlo,

.At the beginning, I want to inform you that we returned safely in Split.

Once again, we thank you for your hospitality during our stay in Vienna.

All the events were extremely well organized and we gained good experiences through contacts with members of other naval associations.

Once again, thank you very much for everything.

Best Regards

Siniša Tonković

-----  
Diese Dokumentation wurde von Karl Skrivanek mit Fotos von Ernani Andreatta, Leo Ge, Sabine Wegleitner, Franz Johann Morgenbesser und Karl Skrivanek zur Erinnerung an diese schöne Veranstaltung zusammengestellt.

## VIRIBUS UNITIS

Prof DI Karl Skrivanek , Baurat h.c. Oberst dhmtD

Präsident ÖMV

Wien, 14.11.2017